Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	**2026/224/F**
Einreicher:	**DIE LINKE**
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	**öffentliche Sitzung**
beantwortet durch:	**Amt für Wirtschaft und Märkte**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Wer steht auf der Leitung? Stockender Glasfaserausbau in Taubach

In einer Einwohnerversammlung im OT Taubach teilte die Deutsche Glasfaser GmbH mit, dass der Ausbau der Glasfaserleitungen erst 2028 erfolgen wird und bis dahin ruht. Viele Anwohner zeigen sich verunsichert, wie und wann der Ausbau ihre Straßen erreichen wird oder ob sie weiterhin nur geringe Daten-Übertragungsgeschwindigkeiten erhalten. Aus diesem Grund fragt die Fraktion DIE LINKE:

Frage 1:
Inwieweit behindern die Pläne der Deutschen Glasfaser den Ausbau durch andere Unternehmen im Ortsteil Taubach? Kann ein anderes Unternehmen stattdessen den Ausbau vornehmen?

Antwort:

Die Deutsche Glasfaser GmbH hat sich Anfang Oktober diesen Jahres positioniert und sich aus dem Ausbauprojekt in ganz Weimar, das betrifft alle avisierten Ortsteile, zurückgezogen. Die ursprüngliche Verzögerung bis zum Jahr 2028 wird somit auch nicht gehalten. Als Grund wurden die derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen insgesamt benannt. Ein eigenwirtschaftlicher Ausbau ist wirtschaftlich für das Unternehmen nicht mehr darstellbar. Laut Aussage der Deutschen Glasfaser GmbH sind zwischenzeitlich alle Interessenten aus den Ortsteilen von Weimar, welche einen Auftrag eingereicht bzw. einen Vorvertrag unterschrieben haben entsprechend über den Rückzug informiert.
Wir sind derzeit in Gesprächen mit einem potentiellen Unternehmen, welches die Ausbauabsichten übernehmen könnte.

Frage 2:
Welche vertraglichen Pflichten binden die Deutsche Glasfaser an einen zeitlich angemessenen Ausbau?

Antwort:

Es bestehen keine vertraglichen Pflichten. Mit der Stadtverwaltung Weimar gab es lediglich eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung. In der nächsten Stufe gab es mit den einzelnen Interessenten einen Vorvertrag, welche eine Maßnahmenbündelung als Ziel hatte um die Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

Frage 3:
Welche Maßnahmen unternimmt die Stadtverwaltung, um einen zügigen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in unseren Ortteilen sicherzustellen?

Antwort:

Wie in der Antwort zu Frage 1 schon kurz dargestellt, führt die Stadtverwaltung derzeit Gespräche mit einem Telekommunikationsanbieter und prüft hierbei, ob die von der Deutschen Glasfaser angestrebten Ausbaugebiete übernommen werden können. Darüber hinaus werden in der Stadt Weimar auch andere Gebiete betrachtet, welche bisher nicht in der Ausbaustufe berücksichtigt wurden. Sobald die Gespräche abgeschlossen sind, werden wir entsprechend informieren.